

Beschluß der Bürgerschaft

vom 13. Februar 1884.

1. Nachbewilligung für den Hochbau.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat um die Vorlage aller Kostenanschläge und Pläne für den stattgehabten Umbau des Stadttheaters. Sie bewilligt ferner für die Herstellung eines feuersicheren Abschlusses (Schiebethüren) zwischen Bühne und Zuschauerraum die veranschlagten M. 8200 und ersucht den Senat, indem sie sich weitere Beschlußfassung vorbehält, zunächst die Baudeputation zu einem Berichte darüber zu veranlassen:

- 1) mit welchen Kosten die Treppen von dem Vorplatze nach dem Zuschauerraume des dritten Ranges und die Thüren daselbst zu verbessern resp. zu verbreitern sind,
- 2) wie und mit welchen Kosten sich ein feuersicherer Ausgang von dem ersten Kellerboden nach außen und zweckmäßigere Schornsteine für die Heizungsanlage herstellen lassen würden.

2. Seefahrtsschule.

Die Bürgerschaft hat den eingereichten Jahresbericht dankend entgegengenommen.

3. Etatsüberschreitung des Amts Bremerhaven.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der nachträglichen Anweisung des Betrages von M. 4307,73 auf den Ausgabenetat des Amts Bremerhaven für 1883 einverstanden und genehmigt, daß die gezeichnete Mehrausgabe unter der Rubrik „Restverwaltung“ in der Abrechnung über den vorigjährigen Staatshaushalt vorgetragen werde.

4. Neuwahl der Schätzungsbürger.

Die Bürgerschaft hat zu Schätzungsbürgern erwählt die Herren:

- | | |
|---------------|--|
| für Bezirk I. | J. G. Neumeyer und H. Engelbrecht, |
| „ II. | D. D. A. Burhoff und J. G. Wulfschoop, |
| „ III. | Chr. Rosemeyer und J. H. C. Knigge, sowie an
Stelle des verstorbenen Herrn Th. Meyer Herrn
Gust. Scholl, |
| „ IV. | J. G. Lange und A. Jul. Nielsen, |
| „ V. | Heinr. Rathjen und Tönnes Amund, |
| „ VI. | W. G. Thiele und Mart. Bahl, |
| „ VII. | G. H. Gehrels und Diedr. Heinrichs. |

5. Winterhafen auf dem Waller Wied.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit den von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen vorgelegten drei Verträgen einverstanden, genehmigt auch die in dem Antrage der Deputation aufgeführten Summen von im ganzen M. 20 000, sowie den Erlaß der Veräußerungsabgabe für das vom Staate zu erwerbende Areal.

6. Durchstich der langen Bucht.

Die Bürgerschaft erklärt sich damit einverstanden, daß die Sohle des Durchstichs, dem Berichte der Baudeputation, Abth. Wasserbau, gemäß, der Flußsohle des jetzigen Stromschlauchs entsprechend, tiefer gelegt werde und genehmigt die Einstellung von M. 1 400 000 in das diesjährige Separatbudget für außerordentliche Verwendungen auf den Fonds „Durchstich der langen Bucht“.

7. Beihilfe des Staats zur Kreisverwaltung des Landgebiets.

Nachdem die Bürgerschaft den für das Jahr 1884 beantragten Zuschuß von M. 25 000 durch das Budget bereits bewilligt hat, wünscht sie, bevor sie sich über die fernere Gewährung der Beihilfe des Staats zur Kreisverwaltung des Landgebiets erklärt, einen Bericht darüber zu erhalten, inwieweit unter Mit-

verwendung der im Jahre 1878 auf die Dauer von fünf Jahren bewilligten Staatsbeihilfe von jährlich M. 25 000 die Regulirung und Pflasterung der Landstraßen bewirkt ist und insbesondere, welche Landstraßen noch regulirt und gepflastert werden müssen.

8. Dahrlehn an den Deichverband für das Obervieland.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem vom Deichhauptmann des Deichverbandes für das Obervieland gestellten Antrage einverstanden.

9. Krankenhausgraben.

Da die Bürgerschaft im Hinblick auf die Mißstände und Nachtheile, welche, wie ihr geschildert, für die Bewohner der anliegenden Straßen mit dem Krankenhausgraben verknüpft seien, eine Beseitigung des letzteren für erforderlich hält, ersucht sie den Senat, sich damit einverstanden zu erklären, daß der gedachte Graben zu einer Ablagerungsstätte für Bauschutt gemacht werde. Wegen einer deshalb erforderlichen Kanalisirung und deren Kosten ersucht sie um einen Bericht der Baudeputation. Gleichzeitig bittet sie den Senat, die Polizeidirektion zu einer Untersuchung des Zustandes der Abläufe der Krankenanstalt und zu einem Berichte über dieselben zu veranlassen.

10. Offene Gräben der Südevorstadt.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Medizinalbehörde aufzufordern, die Mängel, welche sich bei der Entwässerung der Südevorstadt in offene Gräben bemerkbar machen, energisch ins Auge zu fassen und für Abhülfe thunlichst zu sorgen, sowie die Baudeputation zu beauftragen, einen Kostenanschlag über Kanalisirung der Kornstraße zur Ablösung der offenen Gräben anfertigen zu lassen und der Bürgerschaft mitzutheilen.

11. Büreauräume am Weserbahnhof.

Die Bürgerschaft ist auf Grund des Berichtes einer von ihr niedergesetzten Kommission der Ansicht, daß sich im Interesse des Verkehrs mit zollinländischen Waaren eine Vereinfachung des Abfertigungsverfahrens bezüglich der von der Zollvereinsniederlage zum Versand gelangenden Güter empfiehlt. Sie erachtet, daß dies am besten in der Weise geschehe, daß Einrichtungen getroffen werden, wonach derjenige, welcher auf der Zollvereinsniederlage sich befindende Waaren abmeldet, die hierzu erforderlichen Papiere (Abmeldebescheine, Frachtbriefe u. s. w.) der Verwaltung des Weserbahnhofs übergibt und letztere alsdann verpflichtet ist, die zum Zwecke der Zolldeklaration und Versendung erforderlichen Schritte zu thun; ferner hält sie eine Herabsetzung der Kontrolgebühren für die Niederlage am Weserbahnhof von 10 S. auf 5 S. per 100 kg, sowie eine Herabsetzung der Lagermiethe für den zweiten und folgende Monate von 20 resp. 30 S. auf 10 resp. 15 S. per 100 kg für erforderlich und ersucht den Senat, ihr hierin beizutreten.

Mittheilung des Senats

vom 15. Februar 1884.

1. Nachbewilligung für den Hochbau.

Der Senat hat die Baudeputation beauftragt, der Bürgerschaft die Kostenanschläge und Pläne für den stattgehabten Umbau des Stadttheaters zuzustellen und den von derselben gewünschten Bericht zu erstatten. Im übrigen tritt er dem Beschlusse der Bürgerschaft bei.

2. Durchsicht der langen Bucht.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft bei.